

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 48.

Leipzig, Donnerstag den 27. Februar 1908.

75. Jahrgang.

Sehr geehrter Herr!

Alfred Biefes deutsche Literaturgeschichte gehört — wir zitieren das Urteil der „Begenwart“ — „Mit einem Wort: Biefes deutsche Literaturgeschichte gehört zu jenen wenigen Büchern, die nicht nur den Geist, sondern auch das Herz bereichern, also dem

Ideal einer volkstümlichen Literaturgeschichte

entsprechen.“ In gleichem Sinne haben noch hundert andere Kritiker geschrieben; Biefes Arbeit hat alle Aussicht, ein Standard Werk zu werden. Verwenden Sie sich für dieses treffliche

Hausbuch für Jugend und Volk.

Haus und Schule sind Käufer; es wird mit besonderem Nachdruck der heranwachsenden Jugend empfohlen und eignet sich daher vorzüglich auch als Konfirmations- und Ostergeschenk. Wir bitten zu bestellen.

Hochachtungsvoll
E. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck, München.

Deutsche Literaturgeschichte

von

Alfred Biese

In zwei Bänden. Erster Band: Von den Anfängen bis Herder. Mit Proben aus Handschriften und Drucken und 36 Bildnissen. — In Leinw. geb. M. 5.50, in Halbfranz M. 7.—. — Zweiter Band erscheint zu Weihnachten.

Geh. Rat Dr. Chr. Muff:

„Wenn dir die Geschichte deines Volkes lieb ist und wenn du sie von seiten der Geistes- und Kulturentwicklung näher kennen lernen willst, dann kaufe das Buch von Biese und lies es, zumal es bei seiner prächtigen Ausstattung sehr billig ist; und dann kann ich dir vorhersagen: du wirst dem zweiten Bande mit großem Verlangen entgegensehen!“

(Kreuzzeitung.)

Prof. Dr. Joh. Gg. Sprengel:

„Diese Literaturgeschichte ist ein wirkliches Buch zum Lesen, im ganzen wie im einzelnen. Es vereinigt alle wesentlichen Erfordernisse, die man an eine zugleich auf dem sicheren Boden wissenschaftlicher Forschung stehende, lebensvoll erfasste und im besten Sinne volkstümliche Literaturgeschichte zu stellen hat. Ich wünsche dem Werke die weiteste Verbreitung in der deutschen Familie. Ganz besonders möchte ich es in den Händen der heranreifenden Jugend sehen!“

(Frankfurter Zeitung.)

Geh. Hofrat Dr. Max Drexler:

„Diese milde Atmosphäre des Buches macht es daher auch jedem, welcher Richtung in der Kunst und Religion er angehören mag, zu einem wohlthuenden Genuß, und, was vielleicht noch wichtiger ist, es stellt einen vertrauenswerten Führer dar für alle diejenigen, die überhaupt noch keiner Richtung angehören und ihr Urteil erst bilden sollen!“

(Karlsruher Zeitung.)